



Grußwort zum Bundestag des Frankenbundes am 7. Mai 2005

Stadtrat und Bürgerschaft werten die Durchführung des Bundestages 2005 in Miltenberg als Ehre und Anerkennung. Diese Ehre wurde unserer Stadt schon zweimal zuteil: Im Jahre 1958 trafen sich die Mitglieder des Frankenbundes zum erstenmal hier bei uns. 29 Jahre später versammelten sie sich im Jahre 1987 wieder in Miltenberg aus Anlass des 750-jährigen Stadtjubiläums. An dieses Bundestreffen erinnert noch heute in den Mainanlagen der Gedenkstein mit den Wappen der drei fränkischen Regierungsbezirke. Er wurde vom damaligen unterfränkischen Regierungspräsidenten und 1. Bundesvorsitzenden Dr. Franz Vogt der Stadt übergeben.

Mit dem Bundestag ehrt der Frankenbund auch die in Miltenberg bestehende Gruppe, die heuer ihr 50 jähriges Bestehen feiern kann. In diesen fünf Jahrzehnten hat sich die hiesige Ortsgruppe durch zahlreiche Aktivitäten, durch Exkursionen und Vorträge um die Erhaltung des Geschichtsbewusstseins und die Pflege fränkischer Kultur in besonderer

Weise verdient gemacht. Der Erfolg dieser steten Arbeit kann auch im fünfzigsten Jubiläumsjahr unter Beweis gestellt werden. Beim Bundestreffen wird nämlich der 1505 in Miltenberg geborene und 1579 in Freiburg gestorbene Professor Johannes Hartung, ein bedeutender Gelehrter seiner Zeit, dank der Arbeit der hiesigen Vorstandschaft wieder in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt.

Ich wünsche allen Gästen, die im Mai in unsere Stadt kommen, erlebnisreiche Stunden, in denen sich auch Zeit und Gelegenheit bietet, die Schönheit und die historischen Kostbarkeiten Miltenbergs zu besichtigen.

Dem Bundestag wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf.

Joachim Bieber

Joachim Bieber, Bürgermeister